

Several sprigs of fresh thyme are arranged in the top left corner of the page.

Bericht /
/ über das erste
Halbjahr 2018



Landsberg am Lech, 9. August 2018

Several bright red tomatoes are scattered in the bottom right corner of the page.

RATIONAL AG / / Fit für die Zukunft

Wichtige Finanzkennzahlen	03
Brief des Vorstands	04
Lagebericht	05
Wirtschaftsbericht	05
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	05
Segmente	07
Mitarbeiter	07
Prognosebericht	07
Chancen- und Risikobericht	08
Halbjahresabschluss	09
Impressum/Disclaimer	21

Wichtige Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	2. Quartal 2018	2. Quartal 2017	Veränderung absolut	Veränderung in %	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis								
Umsatzerlöse	193,8	165,4	+ 28,4	+ 17	367,3	331,1	+ 36,2	+ 11
Auslandsanteil in %	88	88	0	–	88	88	0	–
Umsatzkosten	79,3	64,0	+ 15,3	+ 24	148,8	128,6	+ 20,2	+ 16
Bruttoergebnis vom Umsatz	114,5	101,4	+ 13,1	+ 13	218,5	202,5	+ 16,0	+ 8
in % der Umsatzerlöse	59,1	61,3	– 2,2	–	59,5	61,2	– 1,7	–
Vertriebs- und Servicekosten	47,6	43,2	+ 4,4	+ 10	93,7	87,0	+ 6,7	+ 8
Forschungs- und Entwicklungskosten	9,6	8,1	+ 1,5	+ 18	18,6	15,7	+ 2,9	+ 19
Allgemeine Verwaltungskosten	8,0	7,3	+ 0,7	+ 9	15,9	14,4	+ 1,5	+ 11
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	50,0	39,7	+ 10,3	+ 26	90,9	83,8	+ 7,1	+ 8
in % der Umsatzerlöse	25,8	24,0	+ 1,8	–	24,7	25,3	– 0,6	–
Ergebnis nach Steuern	38,2	30,3	+ 7,9	+ 26	69,4	64,0	+ 5,4	+ 8
Bilanz								
Bilanzsumme					506,2	473,3	+ 32,9	+ 7
Eigenkapital					367,9	346,7	+ 21,2	+ 6
Eigenkapitalquote (in %)					72,7	73,2	– 0,5	–
Cashflow								
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit					55,0	44,9	+ 10,1	+ 23
Zahlungswirksame Investitionen					28,0	8,8	+ 19,2	+ 218
Freier Cashflow ¹					27,0	36,1	– 9,1	– 25
Mitarbeiter zum 30.06.					2.090	1.822	+ 268	+ 15
Kennzahlen zur RATIONAL-Aktie								
Gewinn je Aktie (in EUR)					6,10	5,62	+ 0,48	+ 8
Aktienkurs zum Quartalsende ² (in EUR)					559,00	466,00	+ 93,00	+ 20
Marktkapitalisierung					6.355,8	5.298,4	+ 1.057,4	+ 20

¹ Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen

² XETRA

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner,

in den ersten sechs Monaten in 2018 haben wir weiter investiert, um auch in Zukunft den höchstmöglichen Nutzen für unsere Kunden zu stiften.

Im Juli 2017 wurde der Grundstein für den Ausbau des Werksteils 3 in Landsberg am Lech gelegt. Die Produktionskapazität für Combi-Dämpfer wird um eine Fläche von 16.000 Quadratmetern deutlich erweitert. Nach weniger als einem Jahr konnten diesen März bereits erste Fertigungsteams mit ihren Anlagen in die neue Produktionshalle einziehen. Dieses Bauwerk macht den größten Teil unserer laufenden Investitionen aus.

Weiter haben wir unseren Anlagenpark modernisiert und vergrößert, um die steigenden Absatzmengen qualitativ einwandfrei und effizient herstellen zu können.

Die Steuerung der Verarbeitung der Kundenaufträge, der Fertigungsprozesse, sowie der Verwaltungsprozesse sind ohne eine professionelle, zuverlässige und zukunftsfähige IT-Infrastruktur nicht mehr denkbar. Auch hier haben und werden wir in den kommenden Jahren investieren. Das betrifft nicht nur die beiden Fertigungsstandorte Landsberg am Lech und Wittenheim. Auch unsere Vertriebs- und Service-niederlassungen werden ausgebaut, mit den für das Wachstum nötigen Mitarbeitern, Räumlichkeiten und der Infrastruktur. Im ersten Halbjahr haben wir weltweit über 200 neue Mitarbeiter in allen Unternehmensbereichen eingestellt.

Seit 2017 wurde das VarioCookingCenter® in vielen europäischen Märkten bereits durch die RATIONAL Combi-Dämpfer Vertriebs Einheit und unter der Marke RATIONAL vertrieben. Seit diesem Jahr sind beide Produktfamilien unter einem gemeinsamen Vertrieb und dem Markendach RATIONAL gebündelt. Unsere Kunden können somit beide Produktfamilien aus einer Hand beziehen.

Diese umfassenden Investitionen und die Zusammenführung der Marken RATIONAL und FRIMA bringen auch Herausforderungen mit sich und binden Kapazitäten. Das verlangt viel von unseren „Unternehmern im Unternehmen“ und wir sind stolz auf und dankbar für deren große Leistung. Eine erstmals weltweit von TNS Kantar durchgeführte Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage bestätigt, dass wir auch als Arbeitgeber zu den Besten gehören. Auch um diese Position zu halten, werden Investitionen nötig sein.

Es freut uns alle, dass wir im ersten Halbjahr 2018 die positive Entwicklung der letzten Jahre fortgesetzt haben. Getrieben durch Großaufträge aus Nordamerika befinden wir uns mit einem Umsatzwachstum von 11% nach sechs Monaten auf einem Wachstumsniveau, das trotz negativer Währungseinflüsse höher als erwartet ausfällt. Der Ausblick für den Rest des Jahres 2018 ist ebenfalls positiv. Vor diesem Hintergrund heben wir den Zielwert für das Umsatzwachstum im Gesamtjahr 2018 auf 10 bis 12% an. An der Ergebnisprognose einer EBIT-Marge zwischen 26% und 27% halten wir fest.



Dr. Peter Stadelmann

Vorstandsvorsitzender der RATIONAL AG

Lagebericht

Wirtschaftsbericht

Weltwirtschaft wächst um knapp 4 %

Die Prognose des globalen Wirtschaftswachstums im Jahr 2018 wurde von 3,6% auf 3,9% erhöht. In den Schwellenländern wird unverändert mit einem Wachstum von 4,9% gerechnet, für die Industrieländer wurde die Prognose von 2,0 auf 2,3% angehoben.

Die Prognose für die Zunahme der Wirtschaftsleistung im Euroland (2,4%) ist gegenüber Vorjahr (2,3%) nahezu unverändert geblieben. In den USA (2,9%) wird eine höhere Steigerungsrate als im Vorjahr (2,3%) erwartet. Für Großbritannien und für Japan wurden die Prognosen auf 1,6% (Vj. 1,8%) und 1,2% (Vj. 1,7%) gesenkt.

Die Risiken für die Weltwirtschaft haben zuletzt zugenommen. Vor allem die vom US-Präsidenten initiierten Strafzölle gegenüber China könnten dazu führen, dass sich der Handelskonflikt zwischen beiden Ländern weiter verschärfen bzw. auch auf andere Regionen ausweiten könnte. Auch wenn die Wahrscheinlichkeit eines Handelskrieges noch als gering einzuschätzen ist, haben die ersten konjunkturellen Frühindikatoren negativ reagiert. Weniger Wachstum und mehr Inflation könnten mögliche Konsequenzen einer Beschränkung des internationalen Handels darstellen. (Quelle: Warburg, Mai 2018)

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatzerlöse steigen im ersten Halbjahr um 11 %, währungsbereinigt um 14 %

Nach dem guten Start im ersten Quartal 2018 konnte die RATIONAL AG im zweiten Quartal mit einem Umsatzwachstum von 17% die erfolgreiche Geschäftsentwicklung fortsetzen. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr Umsatzerlöse in Höhe von 367,3 Mio. Euro erzielt (Vj. 331,1 Mio. Euro), das entspricht einer Steigerungsrate von 11% gegenüber dem Vorjahr.

Die Umsatzentwicklung war insbesondere durch die Schwäche des US Dollars, des kanadischen Dollars, des brasilianischen Reals und des japanischen Yens negativ belastet. Währungsbereinigt lag das Umsatzwachstum nach sechs Monaten bei 14%.

Weltweites Wachstum

Im Heimatmarkt Deutschland wuchs RATIONAL in den ersten sechs Monaten dieses Geschäftsjahres um 12%. Nach dem guten Wachstum im ersten Quartal (+13%) konnten die Umsätze im zweiten Quartal um 11% gesteigert werden. Grund für diesen Erfolg waren vor allem die gesteigerten Combi-Dämpfer-Absätze (+12%).

Nach einem eher verhaltenen Start in das Geschäftsjahr 2018 in Europa (ohne Deutschland) aufgrund eines Basiseffekts aus dem Vorjahr, stieg der Umsatz im zweiten Quartal 2018 um 18%. Auf sechs Monate betrachtet ergibt sich somit ein Wachstum von rund 11%.

In Nordamerika konnte im zweiten Quartal der Umsatz um 32% gesteigert werden. Hierin enthalten ist eine umfangreiche Auslieferung an einen großen US-amerikanischen Kettenkunden, welche fast abgeschlossen ist. Mit 17% Wachstum ist Nordamerika damit der Hauptwachstumsmarkt in den ersten sechs Monaten dieses Jahres. Währungsneutral stiegen die Umsatzerlöse in der Region sogar um 28%.

In Lateinamerika lagen die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten um 2% unter dem Vorjahr. Wesentliche Gründe hierfür sind der Basiseffekt aufgrund des extrem hohen Vorjahreswachstums um 43% sowie die Abwertung des brasilianischen Reals (-20%) und des mexikanischen Pesos (-9%). Bereinigt um diese Währungseffekte lag der Umsatz im ersten Halbjahr um 6% über dem Vorjahr.

Die Region Asien konnte das Wachstum aus dem ersten Quartal halten und erreichte zum Halbjahr ein Umsatzplus von 12%. Größter Wachstumstreiber war China. In China wachsen sowohl die Umsätze in der Fläche als auch das Kettengeschäft deutlich. Währungsneutral lag das Umsatzwachstum bei 15%.

Die Region „Übrige Welt“ schloss das erste Halbjahr 2018 mit einer Steigerung der Umsatzerlöse zur Vergleichsperiode um 7%. Besonders positiv entwickelte sich der Umsatz in Afrika.

Rohrertrag um 8 % über Vorjahr

Im ersten Halbjahr 2018 erzielte RATIONAL ein Bruttoergebnis vom Umsatz von 218,5 Mio. Euro. (Vj. 202,5). Im Vorjahresvergleich entspricht das einer Steigerung von 8%. Die Rohertragsmarge lag mit 60% (Vj. 61%) leicht unter Vorjahr. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die negativen Währungseffekte in den Umsatzerlösen zurückzuführen. Darüber hinaus belasteten steigende Rohstoffpreise und ein überproportionales Wachstum kleinerer Gerätegrößen die Rohertragsmarge.

EBIT-Marge währungsbereinigt 26 %

In den ersten sechs Monaten erzielte RATIONAL ein EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) von 90,9 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 8% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (Vj. 83,8 Mio. Euro). Die EBIT-Marge (EBIT in Relation zu den Umsatzerlösen) erreichte knapp 25% (Vj. 25%). Der Rückgang der EBIT-Marge resultiert vorwiegend aus den beschriebenen negativen Währungseffekten und Umbewertungseffekten von Fremdwährungspositionen zum Bilanzstichtag. Bereinigt um Währungseinflüsse lag die EBIT-Marge nach sechs Monaten mit rund 26% auf dem Vorjahresniveau.

Die operativen Kosten sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 leicht unterproportional zum Umsatzwachstum um 10% auf 128,2 Mio. Euro angestiegen (Vj. 117,0 Mio. Euro). Hierbei stiegen die Kosten in den Bereichen Vertrieb und Service um 8% auf 93,7 Mio. Euro (Vj. 87,0 Mio. Euro). Es wurde weiter in den Ausbau der weltweiten Vertriebs- und Serviceorganisation investiert, insbesondere in den Wachstumsmärkten in Übersee. Die Kosten für Forschung und Entwicklung stiegen nach sechs Monaten um 19% auf 18,6 Mio. Euro (Vj. 15,7 Mio. Euro). Die Verwaltungskosten wiesen eine proportionale Steigerung im Vergleich zum Umsatz von 11% auf und betragen nach sechs Monaten 15,9 Mio. Euro (Vj. 14,4 Mio. Euro).

Das Ergebnis nach Steuern erreichte nach dem ersten Halbjahr 69,4 Mio. Euro und lag damit um 8% über Vorjahr (Vj. 64,0 Mio. Euro). Die Steuerquote lag nahezu unverändert bei 24%.

55 Mio. Euro operativer Cashflow

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurde ein operativer Cashflow von 55,0 Mio. Euro erwirtschaftet, der deutlich über dem Vorjahresniveau (Vj. 44,9 Mio. Euro) liegt. Dieser Anstieg resultierte aus dem höheren Ergebnis und Effekten aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens und von Rückstellungen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen. Diese betragen im ersten Halbjahr 28,0 Mio. Euro. Wesentlich hierfür sind die Neubau- und Renovierungsarbeiten am Standort Landsberg zur Erweiterung der Produktionskapazitäten. Des Weiteren sind Rückflüsse aus Finanzinvestitionen in Höhe von 9,2 Mio. Euro enthalten. In Summe ergibt sich hieraus ein Cashflow aus Investitionstätigkeit von – 18,8 Mio. Euro.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (– 126,5 Mio. Euro) reflektiert im Wesentlichen die im Mai ausbezahlte Dividende in Höhe von 125,1 Mio. Euro (Vj. 113,7 Mio. Euro).

73 % Eigenkapitalquote

Zum Stichtag 30. Juni 2018 lag die Eigenkapitalquote mit 73% auf gewohnt hohem Niveau (Vj. 73%). Neben den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 105,8 Mio. Euro (Vj. 127,8 Mio. Euro) verfügte RATIONAL zum Stichtag 30. Juni 2018 über Finanzanlagen in Festgeldern und einen Spezialfonds von insgesamt 66,1 Mio. Euro (Vj. 79,9 Mio. Euro). Die in Summe niedrigere Liquidität im Vergleich zum Vorjahr ist auf hohe Investitionen im vorangegangenen und laufenden Geschäftsjahr sowie die Dividendenausschüttung in Höhe von 125,1 Mio. Euro zurückzuführen.

Segmente

RATIONAL

Das Segment RATIONAL, welches die Produktion und den Vertrieb des SelfCookingCenter® und des CombiMaster® Plus repräsentiert, konnte nach sechs Monaten den Segmentumsatz um 10% auf 338,9 Mio. Euro steigern (Vj. 307,2 Euro). Das Segmentergebnis lag mit 86,9 Mio. Euro um 7% über Vorjahr (Vj. 81,2 Mio. Euro).

FRIMA

FRIMA produziert und vertreibt das VarioCookingCenter®. Der Segmentumsatz erreichte nach sechs Monaten 28,5 Mio. Euro (Vj. 24,7 Mio. Euro) und damit 15% mehr als im Vorjahr. Das Segmentergebnis lag mit 4,0 Mio. Euro um 52% über dem Vergleichswert des Vorjahres (Vj. 2,6 Mio. Euro).

Mitarbeiter

206 neue Mitarbeiter im ersten Halbjahr

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 wurden 206 neue Mitarbeiter aufgebaut, knapp die Hälfte davon in Deutschland. Der Großteil der neuen Stellen ist im Vertrieb und in vertriebsnahen Funktionen entstanden.

Prognosebericht

Wachstumsprognose erhöht

Die große Mehrheit der Kunden ist mit den Produkten und Dienstleistungen so zufrieden, dass sie jederzeit wiederkäufen würde und dies auch Freunden und Kollegen empfiehlt. Diese Einschätzung wurde bei der letzten Kundenzufriedenheitsbefragung in 2018 erneut bestätigt. In Verbindung mit dem großen Marktpotenzial und soliden Prognosen für die Weltwirtschaft sieht der Vorstand der RATIONAL AG gute Voraussetzungen, den erfolgreichen Wachstumskurs fortzusetzen.

Trotz des außerordentlich starken Vorjahresvergleichshalbjahres und deutlich negativer Währungseffekte konnte das erste Halbjahr 2018 mit einem Umsatzwachstum von 11% abgeschlossen und damit die Erwartungen übertroffen werden. Neben einem insgesamt guten Geschäftsverlauf ist dies auch begründet in einigen Großaufträgen, insbesondere aus Nordamerika. Auch für das zweite Halbjahr schätzt der Vorstand der RATIONAL AG die Aussichten positiv ein und erhöht aufgrund dessen den Zielwert für das Umsatzwachstum im Geschäftsjahr 2018 auf 10 bis 12% im Vergleich zum Vorjahr. An der bisherigen Ergebnisprognose einer EBIT-Marge zwischen 26% und 27% wird festgehalten, insbesondere die weitere Entwicklung der Wechselkurse dürfte hier ausschlaggebend sein. Für die kommenden Jahre gehen wir weiterhin von einem Umsatzwachstum im hohen einstelligen Bereich aus.

Chancen- und Risikobericht

RATIONAL setzt weltweit ein Risikomanagementsystem ein, das die frühzeitige Erkennung von Risiken sicherstellt und die Ergreifung entsprechender Korrekturmaßnahmen unterstützt. Die vorhandenen Risiken in Bezug auf die Entwicklung der Weltwirtschaft stellen auch weiterhin einen Unsicherheitsfaktor für die Geschäftsentwicklung dar. Gegenüber der Darstellung der Chancen und Risiken im letzten Konzernabschluss ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

Landsberg am Lech, den 27. Juli 2018

RATIONAL AG
Der Vorstand

Halbjahresabschluss

RATIONAL-Konzern

Gesamtergebnisrechnung	10
Bilanz	11
Kapitalflussrechnung	12
Eigenkapitalveränderungsrechnung	13
Anhang	14
Bilanzzeit	20

Gesamtergebnisrechnung

RATIONAL-Konzern

für den Zeitraum 1. Januar – 30. Juni

in TEUR	2. Quartal 2018	2. Quartal 2017	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Umsatzerlöse	193.830	165.364	367.311	331.081
Umsatzkosten	-79.341	-63.982	-148.812	-128.554
Bruttoergebnis vom Umsatz	114.489	101.382	218.499	202.527
Vertriebs- und Servicekosten	-47.616	-43.153	-93.688	-86.966
Forschungs- und Entwicklungskosten	-9.604	-8.135	-18.606	-15.650
Allgemeine Verwaltungskosten	-8.016	-7.348	-15.863	-14.352
Sonstige betriebliche Erträge	3.995	1.616	5.902	3.765
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.203	-4.648	-5.356	-5.476
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	50.045	39.714	90.888	83.848
Zinserträge	82	77	152	161
Zinsaufwendungen	-83	-204	-153	-409
Übriges Finanzergebnis	-174	0	-217	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	49.870	39.587	90.670	83.600
Ertragsteuern	-11.718	-9.303	-21.306	-19.646
Ergebnis nach Steuern	38.152	30.284	69.364	63.954
Positionen, die zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert werden können:				
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	-231	-777	-662	-551
Sonstiges Ergebnis	-231	-777	-662	-551
Gesamtergebnis	37.921	29.507	68.702	63.403
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert / verwässert)	11.370.000	11.370.000	11.370.000	11.370.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf das Ergebnis nach Steuern und die Anzahl der Aktien	3,36	2,66	6,10	5,62

Bilanz

RATIONAL-Konzern

Aktiva

in TEUR	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte	147.946	113.371	137.353
Immaterielle Vermögenswerte	8.041	8.239	8.525
Sachanlagen	129.490	88.539	116.413
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	794	5.669	3.239
Latente Steueransprüche	8.259	9.156	7.475
Sonstige Vermögenswerte	1.362	1.768	1.701
Kurzfristige Vermögenswerte	358.243	359.938	433.346
Vorräte	51.543	41.380	45.682
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119.425	100.839	109.657
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	65.267	74.188	72.019
Ertragsteuerforderungen	555	1.097	416
Sonstige Vermögenswerte	15.682	14.611	9.358
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	105.771	127.823	196.214
Bilanzsumme	506.189	473.309	570.699

Passiva

in TEUR	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Eigenkapital	367.904	346.661	424.527
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	333.482	310.396	389.443
Übriges Eigenkapital	-5.006	-3.163	-4.344
Langfristige Schulden	28.113	33.868	28.350
Pensionsrückstellungen	3.097	3.288	3.000
Sonstige Rückstellungen	11.173	10.065	10.905
Finanzschulden	7.622	18.412	8.937
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.214	0	3.214
Latente Steuerschulden	392	739	663
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.043	1.305	1.489
Sonstige Verbindlichkeiten	1.572	59	142
Kurzfristige Schulden	110.172	92.780	117.822
Sonstige Rückstellungen	48.144	40.559	44.414
Finanzschulden	5.295	7.034	5.310
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.654	16.426	31.314
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.938	6.065	10.032
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.991	5.486	7.996
Sonstige Verbindlichkeiten	20.150	17.210	18.756
Schulden	138.285	126.648	146.172
Bilanzsumme	506.189	473.309	570.699

Kapitalflussrechnung

RATIONAL-Konzern

für den Zeitraum 1. Januar – 30. Juni

in TEUR	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Ergebnis vor Steuern (EBT)	90.670	83.600
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	55.023	44.859
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen inklusive Erlöse Anlagenabgang	- 27.995	- 8.810
Cashflow aus Finanzanlagen	9.199	106.361
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 18.796	97.551
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 126.447	- 116.435
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 223	- 604
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 90.443	25.371
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	196.214	102.452
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.06.	105.771	127.823

Eigenkapitalveränderungsrechnung

RATIONAL-Konzern

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Übriges Eigenkapital		Gesamt
				Unterschiedsbeträge aus der Währungs- umrechnung	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste	
Stand am 01.01.2017	11.370	28.058	360.142	- 1.584	- 1.028	396.958
Dividende	-	-	- 113.700	-	-	- 113.700
Ergebnis nach Steuern	-	-	63.954	-	-	63.954
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	- 551	0	- 551
Stand am 30.06.2017	11.370	28.058	310.396	- 2.135	- 1.028	346.661
Stand am 31.12.2017	11.370	28.058	389.443	- 3.341	- 1.003	424.527
Erstmalige Anwendung von IFRS 9 und IFRS 15	-	-	- 255	-	-	- 255
Stand am 01.01.2018	11.370	28.058	389.188	- 3.341	- 1.003	424.272
Dividende	-	-	- 125.070	-	-	- 125.070
Ergebnis nach Steuern	-	-	69.364	-	-	69.364
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	- 662	0	- 662
Stand am 30.06.2018	11.370	28.058	333.482	- 4.003	- 1.003	367.904

Anhang

Geschäftssegmente

in TEUR

2. Quartal 2018	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	178.804	15.026	193.830	0	193.830
Innenumsätze	12	0	12	- 12	-
Segmentumsätze	178.816	15.026	193.842	- 12	193.830
Segmentergebnis	47.282	2.760	50.042	3	50.045
Finanzergebnis	-	-	-	-	- 175
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	49.870
2. Quartal 2017	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	152.476	12.888	165.364	0	165.364
Innenumsätze	383	0	383	- 383	-
Segmentumsätze	152.859	12.888	165.747	- 383	165.364
Segmentergebnis	37.872	1.802	39.674	40	39.714
Finanzergebnis	-	-	-	-	- 127
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	39.587
1. Halbjahr 2018	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	338.852	28.459	367.311	0	367.311
Innenumsätze	12	0	12	- 12	-
Segmentumsätze	338.864	28.459	367.323	- 12	367.311
Segmentergebnis	86.866	4.020	90.886	2	90.888
Finanzergebnis	-	-	-	-	- 218
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	90.670
1. Halbjahr 2017	RATIONAL	FRIMA	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	306.370	24.711	331.081	0	331.081
Innenumsätze	878	0	878	- 878	-
Segmentumsätze	307.248	24.711	331.959	- 878	331.081
Segmentergebnis	81.183	2.649	83.832	16	83.848
Finanzergebnis	-	-	-	-	- 248
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-	83.600

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	2. Quartal 2018	Anteil in %	2. Quartal 2017	Anteil in %
Deutschland	22.806	12	20.521	12
Europa (ohne Deutschland)	89.836	46	76.486	46
Nordamerika	38.601	20	28.960	18
Lateinamerika	9.645	5	9.275	6
Asien	23.841	12	21.521	13
Übrige Welt	9.101	5	8.601	5
Gesamt	193.830	100	165.364	100

	1. Halbjahr 2018	Anteil in %	1. Halbjahr 2017	Anteil in %
Deutschland	44.621	12	39.886	12
Europa (ohne Deutschland)	172.619	47	156.178	47
Nordamerika	67.474	18	57.928	17
Lateinamerika	18.575	5	19.027	6
Asien	46.646	13	41.815	13
Übrige Welt	17.376	5	16.247	5
Gesamt	367.311	100	331.081	100

Darstellung des Abschlusses

Ab dem Geschäftsjahr 2018 enthält die Gesamtergebnisrechnung die neue Position „Übriges Finanzergebnis“. Hierin enthalten sind insbesondere die Bewertungs- und Veräußerungsgewinne bzw. -verluste aus dem Spezialfonds.

Daneben wurde ab dem 1. Januar 2018 auch die Darstellung in der Bilanz angepasst. Die sonstigen Vermögenswerte und Schulden werden unter Berücksichtigung der Vorschriften des IAS 1 in finanziell und nicht-finanziell gegliedert. Die Vorjahreszahlen im aktuellen Bericht wurden entsprechend angepasst. Die folgende Tabelle zeigt, aus welchen Bilanzpositionen des Konzernabschlusses 2017 sich die neuen Bilanzpositionen jeweils zusammensetzen:

Langfristige Vermögenswerte		
Finanzanlagen, Sonstige langfristige Vermögenswerte	→	Sonstige finanzielle Vermögenswerte, Sonstige Vermögenswerte
Kurzfristige Vermögenswerte		
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Geldanlagen	→	Sonstige finanzielle Vermögenswerte, Sonstige Vermögenswerte
Langfristige Schulden		
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	→	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, Sonstige Verbindlichkeiten
Kurzfristige Schulden		
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	→	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, Sonstige Verbindlichkeiten

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernhalbjahresbericht wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Dabei kamen die Regelungen des IAS 34 für einen verkürzten Abschluss zur Anwendung.

Mit dem Beginn des Geschäftsjahres traten folgende neue oder geänderte Standards in Kraft:

- > IFRS 9 „Finanzinstrumente“
- > IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Kundenverträgen“
- > Klarstellungen zu IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Kundenverträgen“
- > Änderungen an IFRS 4 „Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente gemeinsam mit IFRS 4 Versicherungsverträge“
- > Jährliche Verbesserungen an den IFRS 2014–2016 (Änderungen an IAS 28, IFRS 1)

- > Änderungen an IAS 40 „Übertragungen von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien“
- > IFRIC 22 „Vorauszahlungen im Zusammenhang mit Fremdwährungstransaktionen“
- > Änderungen an IFRS 2 „Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung“

Durch die erstmalige Anwendung der neuen Standards IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ kam es zu Änderungen der Rechnungslegungsmethoden des Konzerns. Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung dieser beiden Standards werden im Anhang beschrieben. Die Umstellungseffekte aus der erstmaligen Anwendung der neuen Standards wurden zum 1. Januar 2018 erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst, Vergleichsperioden wurden nicht rückwirkend angepasst. Aus anderen neuen oder geänderten Standards, die zu Beginn des Geschäftsjahres in Kraft traten und nicht vorher freiwillig angewendet wurden, resultieren keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss.

Folgende neue oder geänderte Standards waren im Geschäftsjahr 2018 noch nicht verbindlich anzuwenden und wurden auch nicht vorzeitig angewendet.

- > IFRS 16 „Leasingverhältnisse“: IFRS 16 ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen und ersetzt dabei den bestehenden IAS 17 sowie die dazugehörigen Interpretationen. RATIONAL beabsichtigt, diesen Standard nicht vor dem Zeitpunkt des Inkrafttretens anzuwenden. Als Erstanwendungsmethode wird RATIONAL den modifizierten retrospektiven Ansatz wählen, wobei keine Anpassung von Vergleichsinformationen stattfindet. Leasingverbindlichkeiten für Leasingverträge, die bisher als Operating Leasing klassifiziert wurden, werden bei Erstanwendung des IFRS 16 zum Barwert der ausstehenden Leasingraten bewertet. Die Bewertung des Nutzungsrechts findet ebenso zum 1. Januar 2019 in Höhe des Barwerts der Leasingverbindlichkeit statt. RATIONAL wird die Ausnahmeregelung für geringwertige Leasingverhältnisse in Anspruch nehmen. Die Prüfung der Auswirkungen des neuen IFRS 16 ist noch nicht abgeschlossen. Nach dem derzeitigen Stand der Analyse werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die GuV erwartet. Die Bilanzsumme wird sich durch die Bilanzierung der Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten aus Leasing insgesamt um einen niedrigen zweistelligen Millionenbetrag erhöhen.

- > IFRS 9 „Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung“: Hieraus werden sich voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von RATIONAL ergeben.

Dieser Konzernhalbjahresbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der RATIONAL AG umfasst zum 30. Juni 2018 neben der RATIONAL AG als Muttergesellschaft acht inländische und 25 ausländische Tochtergesellschaften. Daneben investiert die RATIONAL AG seit Februar 2018 in den Spezialfonds „LBBW AM-RAT“. RATIONAL hält 100 % der Fondsanteile, das Sondervermögen wird im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Gegenüber dem 30. Juni 2017 und dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 ergaben sich neben der Beteiligung an dem Sondervermögen keine Änderungen am Konsolidierungskreis.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Folgenden werden die aufgrund des IFRS 9 und IFRS 15 neu ab dem 1. Januar 2018 angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze, soweit sie von den bisher angewendeten abweichen, beschrieben.

Finanzinstrumente

Mit Erstanwendung des IFRS 9 werden neue Klassifizierungs- und Bewertungsanforderungen für finanzielle Vermögenswerte eingeführt, die die Folgebewertung eines Finanzinstruments bestimmen. IFRS 9 erfordert, sämtliche finanzielle Vermögenswerte entweder der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert zuzuordnen. Die Zuordnung hängt dabei vom Geschäftsmodell des Konzerns zur Steuerung finanzieller Vermögenswerte ab sowie von den vertraglichen Zahlungsstromcharakteristika der finanziellen Vermögenswerte.

Die Option, Schuldinstrumente, welche ansonsten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet würden, bei Erstansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu designieren, übt RATIONAL nicht aus.

Wertberichtigungen auf Forderungen

RATIONAL wendet den vereinfachten Ansatz nach IFRS 9 an, um die erwarteten Kreditverluste für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu bemessen. Demzufolge werden für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen die über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste herangezogen. Zur Bemessung der erwarteten Kreditverluste werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Basis gemeinsamer Kreditrisikomerkmale zusammengefasst und historische, gegenwärtige und zukunftsorientierte Ausfallinformationen herangezogen. Erwartete Kreditverluste sind für alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu bilden, die nicht bereits aufgrund objektiver Kriterien als zweifelhaft zu betrachten und daher bereits wertgemindert sind.

Wertberichtigungen auf Geldanlagen

Alle Geldanlagen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, gelten als „mit geringem Ausfallrisiko behaftet“. Die erfassten Wertberichtigungen für diese Finanzinstrumente wurden daher auf die erwarteten 12-Monats-Kreditverluste begrenzt. Der Tatbestand des „geringen Ausfallrisikos“ gilt bei notierten Schuldverschreibungen als erfüllt, wenn ein „Investment Grade-Rating“ vorliegt. Der Wertminderungsaufwand wird auf Basis von korrespondierenden „Credit Default Swaps“ ermittelt.

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

RATIONAL erzielt Umsatzerlöse insbesondere aus dem Verkauf von Waren an Fachhändler und Partner. Die Erlöse werden in der Regel mit Erbringung der Lieferung erfasst, d.h. mit dem Eigentums- und Gefahrenübergang auf den Kunden, wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Konzern ein wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und die Höhe der Umsatzerlöse verlässlich bestimmt werden kann. Die Umsatzerlöse umfassen die erhaltenen oder zu beanspruchenden Gegenleistungen unter Berücksichtigung von Skonti, Preisnachlässen und Händlerboni.

Auswirkungen der neuen Standards auf die Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres 2018

in T-EUR	Schlussbilanz zum 31.12.2017	Eröffnungsbilanz zum 01.01.2018	Abweichung aufgrund IFRS 9	Abweichung aufgrund IFRS 15	Veränderung Gewinnrücklage
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	75.258	75.181	- 77		- 77
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	109.657	109.517	- 140		- 140
Sonstige Rückstellungen	55.319	55.127		- 192	+ 192
Sonstige Verbindlichkeiten	18.898	19.225		+ 327	- 327
Latente Steueransprüche	7.475	7.572	+ 60	+ 37	+ 97

Verwendung von Schätzungen und Annahmen sowie wesentliche Ermessensentscheidungen

Bei der Überprüfung des Geschäftsmodells zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten werden vom Management Ermessensentscheidungen ausgeübt. Die Wertminderungen für finanzielle Vermögenswerte beruhen auf Annahmen zum Ausfallrisiko und zu den erwarteten Verlusten. Der Konzern übt bei der Erstellung dieser Annahmen und der Auswahl der Einflussfaktoren für die Berechnung der Wertminderung Ermessen aus, basierend auf den Erfahrungen des Konzerns aus der Vergangenheit, bestehenden Marktbedingungen sowie zukunftsgerichteten Schätzungen zum Ende jeder Berichtsperiode.

Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Die regionale Aufteilung der Umsatzerlöse nach dem Sitz der Kunden sowie die Verteilung der Umsatzerlöse nach den Geschäftssegmenten sind in den vorstehenden Tabellen dargestellt. 74 % (Vj. 74 %) der Umsatzerlöse entfallen auf den Geräteabsatz. Die restlichen 26 % (Vj. 26 %) entstehen aus dem Verkauf von Zubehör, Ersatzteilen und Pflegeprodukten sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von 4.480 Tsd. Euro (Vj. 2.696 Tsd. Euro). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kursverluste in Höhe von 4.621 Tsd. Euro (Vj. 4.834 Tsd. Euro). Daneben sind hierin Wertminderungsaufwendungen gem. IFRS 9 für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Der Anstieg des Sachanlagevermögens gegenüber dem 31. Dezember 2017 resultiert im Wesentlichen aus Baumaßnahmen am Standort in Landsberg sowie aus Investitionen in technische Anlagen und Maschinen.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte enthalten Festgeldanlagen in Höhe von 24.631 Tsd. Euro (31. Dezember 2017: 73.234 Tsd. Euro). Daneben sind in dieser Position In-

vestitionen des Spezialfonds in Eigenkapital- und Fremdkapitalinstrumente in Höhe von 39.262 Tsd. Euro (31. Dezember 2017: 0 Tsd. Euro) enthalten, die zum Fair Value bilanziert werden.

Erläuterungen zu Finanzinstrumenten

Zum Erstanwendungszeitpunkt am 1. Januar 2018 hat RATIONAL aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 9 eine Neubeurteilung sämtlicher finanzieller Vermögenswerte des Unternehmens vorgenommen. Dabei kam es bei keinem Finanzinstrument zu einer Änderung der Folgebilanzierung.

Basierend auf den Bewertungskategorien des IFRS 9 erfolgt die Folgebilanzierung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in der Bilanz grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten. Ausnahmen hiervon stellen derivative Finanzinstrumente und sonstige Finanzinstrumente dar, die in der Bilanz zu ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt werden.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die nach IFRS 7.29 zusätzlich anzugebenden beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten. Wird für ein Finanzinstrument kein beizulegender Zeitwert ausgewiesen, so stellt der angegebene Buchwert des Finanzinstruments einen angemessenen Näherungswert für dessen beizulegenden Zeitwert dar. Das ist insbesondere bei kurzfristigen Finanzinstrumenten mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr der Fall. Ausnahmen hiervon stellen kurzfristige Geldanlagen und kurzfristige Finanzschulden dar, für die ein beizulegender Zeitwert berechnet wird.

Die obenstehende Tabelle enthält die Bemessungshierarchiestufe gemäß IFRS 13, die für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente herangezogen wurde. Während der Berichtsperiode kam es zu keinen Umgliederungen zwischen den Bemessungshierarchiestufen. Wenn Umstände eintreten, die eine andere Einstufung erfordern, werden die Finanzinstrumente zum Ende der Berichtsperiode umgeliert.

Bewertungskategorien gem. IFRS 9

in TEUR	Bemessungs- hierarchiestufe	Buchwert 30.06.2018	Beizulegender Zeitwert 30.06.2018	Buchwert 31.12.2017	Beizulegender Zeitwert 31.12.2017
Finanzielle Vermögenswerte, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		251.736		380.752	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	Stufe 2	794	794	3.239	3.243
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		119.425		109.657	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	Stufe 2	25.746	24.631	71.642	70.749
Zahlungsmittel und -äquivalente		105.771		196.214	
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegender Zeitwert mit Wertänderungen im Periodenergebnis		39.521		377	
Derivate ohne Hedgebeziehung ¹	Stufe 1	98	98	–	–
Derivate ohne Hedgebeziehung ¹	Stufe 2	161	161	377	377
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	Stufe 1	38.565	38.565	–	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	Stufe 2	697	697	–	–
Finanzielle Verbindlichkeiten, zu Fortgeführte Anschaffungskosten bewertet		46.016		58.650	
Finanzschulden (langfristig)	Stufe 2	7.622	7.958	8.937	9.340
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	Stufe 2	3.214	3.213	3.214	3.088
Finanzschulden (kurzfristig)	Stufe 2	5.295	5.322	5.310	5.341
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		26.654		31.314	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)		3.231		9.875	
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegender Zeitwert mit Wertänderungen im Periodenergebnis		707		157	
Derivate ohne Hedgebeziehung ²	Stufe 1	100	100	–	–
Derivate ohne Hedgebeziehung ²	Stufe 2	607	607	157	157

1 Enthalten in Bilanzposition „Sonstige finanzielle Vermögenswerte“ (kurzfristig)

2 Enthalten in Bilanzposition „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ (kurzfristig)

Geschäftssegmente

Der Konzern ist ausschließlich im Bereich der thermischen Speisenzubereitung in Profiküchen tätig. Die Berichterstattungsstruktur des Konzerns richtet sich an den RATIONAL und FRIMA Produkten aus. RATIONAL konzentriert sich auf Kochprozesse, bei denen die Wärmeübertragung durch Dampf, Heißluft oder die Kombination aus beidem erfolgt. FRIMA fokussiert sich auf Kochanwendungen, bei denen in Flüssigkeit oder mit direkter Kontakthitze gegart wird. Beide Segmente umfassen die Funktionen Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service sowie Verwaltung.

Die Segmentumsätze enthalten sowohl Umsätze mit Dritten als auch Innenumsätze der Konzerngesellschaften zwischen den Segmenten. Verkäufe und Erlöse im Innenverhältnis werden grundsätzlich zu Preisen erbracht, wie sie vergleichbar auch mit Dritten vereinbart werden. Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern der jeweili-

gen Segmente. Neben den Segmentumsätzen sind hierin alle Segmentaufwendungen mit Ausnahme der Ertragsteuern sowie des Finanzergebnisses enthalten.

Die Überleitungsspalte enthält im Wesentlichen die aus Konsolidierungsvorgängen resultierenden Effekte. Daneben sind Unterschiede zwischen den im Rahmen des internen Berichtswesens dem Management vorgelegten und den extern berichteten Zahlen enthalten.

Nahestehende Unternehmen und Personen

In den ersten sechs Monaten 2018 lagen keine wesentlichen Transaktionen mit Unternehmen oder Personen vor, die der RATIONAL AG in irgendeiner Weise nahe stehen.

Bilanzeid

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Landsberg am Lech, den 27. Juli 2018

RATIONAL AG
Der Vorstand



Dr. Peter Stadelmann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Axel Kaufmann
Vorstand kaufmännischer
Bereich



Peter Wiedemann
Vorstand technischer
Bereich



Markus Paschmann
Vorstand Bereich
Vertrieb und Marketing

Herausgeber und Kontakt

RATIONAL Aktiengesellschaft
Siegfried-Meister-Straße 1
86899 Landsberg am Lech

Dr. Axel Kaufmann

Vorstand kaufmännischer Bereich
Tel. + 49 8191 327-209
Fax + 49 8181 327-272
E-Mail ir@rational-online.com

Stefan Arnold

Leiter Investor Relations
Tel. + 49 8191 327-2209
Fax + 49 8181 327-722209
E-Mail ir@rational-online.com

Dieser Bericht wurde am 9. August 2018 veröffentlicht.

Disclaimer

Dieser Halbjahresbericht enthält zukunftsorientierte Aussagen. Vorausschauende Aussagen beruhen auf Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Berichts. Sie sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von denen in den vorausblickenden Aussagen beschriebenen abweichen.

Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der RATIONAL AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer sowie gesetzliche und politische Entscheidungen.

Die RATIONAL AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsorientierten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach deren Veröffentlichung eingetreten sind.